Wege durch die Zeichen-Zone

Petra Leutner

Wege durch die Zeichen-Zone

Stéphane Mallarmé und Paul Celan

Verlag J.B. Metzler
Stuttgart · Weimar

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Leutner, Petra:

Wege durch die Zeichen-Zone: Stéphane Mallarmé
und Paul Celan / Petra Leutner. - Stuttgart; Weimar: Metzler, 1994
ISBN 978-3-476-00975-3

D.30

ISBN 978-3-476-00975-3
ISBN 978-3-476-03513-4 (eBook)
DOI 10.1007/978-3-476-03513-4

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

© 1994 Springer-Verlag GmbH Deutschland
Ursprünglich erschienen bei J.B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung
und Carl Ernst Poeschel Verlag GmbH in Stuttgart 1994

Inhalt

Einleitung	1
<i>I. Edgar Allan Poe, Charles Baudelaire</i>	
Philosophie der Komposition und poem per se	13
Das Vorbild der Töne als einer reinen Materie	23
Zur Poetik Baudelaires	31
<i>II. Stéphane Mallarmé</i>	
›Hérésies artistiques‹: Ästhetische Autonomie in Kunst und Poesie	45
Geträumtes Englisch	58
›Crise de vers‹	73
Poetik der Mehrdeutigkeit	88
Mehrdeutigkeit, Traum, Idee	105
Signifikat und Signifikant im ›mot total‹	114
Die Rückführung der Repräsentation	120
›Petit Air I‹	130
<i>III. Paul Celan</i>	
›Der Meridian‹	147
›Gespräch im Gebirg‹	168
Der Weg durch die »Zeichen-Zone«.	
Das Gedicht ENGFÜHRUNG	180
Kreatürliche Sprache und Präsenz	207
Schlußbetrachtung	231
Zur Zitierweise	235
Literaturverzeichnis	236

Los tranquilos animales se acercan para que yo les diga su nombre.

Die stillen Tiere kommen näher, damit ich ihnen ihren Namen sage.

Jorge Luis Borges, La dicha, Das Glück